

EXKLUSIVES GESCHENK  
FÜR LESER DER  
RENDITE-SPEZIALISTEN

Stefan Böhm

# HOHE GEWINNE MIT OPTIONS- SCHEINEN



## OPTIONSSCHEINE: VORTEILE FÜR TRADER

Der richtige Einsatz von Optionsscheinen erfordert etwas Übung

**O**ptionsscheine besitzen einen Ruf als „Zockerpapier“ und tatsächlich lassen sich in sehr kurzer Zeit hohe Gewinne erzielen – oder Verluste einstecken. Davon sollten Sie sich aber nicht abschrecken lassen, insbesondere wenn Sie schon Erfahrungen an der Börse gesammelt haben, z.B. durch den Handel mit Aktien. Optionsscheine erweitern Ihr Handlungsspektrum.

### OPTIONSSCHEINE ZU ABSICHERUNG

Mit Optionsscheinen können Sie z.B. ein Aktiendepot absichern (mit Put-Optionsscheinen – Erklärung folgt gleich) und sich dadurch in schwierigen Börsenphasen gegen Kursrückschläge wappnen, ohne Ihre Aktien verkaufen zu müssen. Bei einem Einbruch an den Börsen würden die Gewinne bei den Put-Optionsscheinen die Verluste bei ihren Aktienpositionen ausgleichen, zumindest teilweise. Optionsscheine können daher Teil einer intelligenten Anlagestrategie sein. Von großem Vorteil ist auch die Vielzahl der Basiswerte (Underlyings), auf deren Kursentwicklung Sie mit Optionsscheinen setzen können. Neben Aktien und Aktienindizes gibt es z.B. Optionsscheine auf Devisen, Anleihen, Rohstoffe wie Gold und Silber und andere Basiswerte.

### „OPTIONSSCHEINE BIETEN MEHR MÖGLICHKEITEN ALS HEBELZERTIFIKATE.“

Es führt kein Weg daran vorbei: Wenn Sie die Chancen des Handels mit Optionsscheinen nutzen wollen, dann müssen Sie sich etwas Zeit nehmen und sich mit diesem Produkt beschäftigen. Doch es lohnt sich! Im Folgenden wollen wir Ihnen zeigen, worauf Sie beim Handel mit Optionsscheinen grundsätzlich achten sollten.

### WIE FUNKTIONIEREN OPTIONSSCHEINE?

Optionsscheine (engl.: Warrants) sind eine einseitige Wette: Sie wetten darauf, dass eine Aktie, ein Aktienindex, ein Wechselkurs, ein Rohstoff oder ein anderer Basiswert steigt (Kaufoptionsschein, Call) oder fällt (Verkaufsoptionsschein, Put). Liegen Sie damit richtig, dann erzielen Sie



### EIN OPTIONSSCHEIN...

- ▶ **ist definiert durch folgende Basisdaten: Basiswert, Bezugsverhältnis, Laufzeit und Basispreis.**
- ▶ **besitzt eine Hebelwirkung und bewegt sich daher prozentual deutlich stärker als der jeweilige Basiswert (z.B. der Aktienkurs).**
- ▶ **bietet die Chance auf hohe Gewinne, ist aber auch mit einem großen Risiko verbunden.**
- ▶ **wird nicht nur durch die Kursentwicklung des Basiswerts bewegt, sondern auch durch andere Größen wie z.B. die Volatilität.**
- ▶ **ist komplizierter als ein Hebelzertifikat, besitzt dafür aber auch einige Vorteile für Anleger.**
- ▶ **ist nur für Anleger geeignet, die schon Börsenerfahrung besitzen, z.B. durch den Handel mit Aktien.**

einen hohen Gewinn, liegen Sie falsch, dann drohen allerdings ebenfalls hohe Verluste.

Am besten lässt sich die Funktionsweise an einem Beispiel erläutern: Ein Call-Optionsschein auf die Muster AG besitzt den Basispreis 8,00 EUR, ein Bezugsverhältnis 1,0 und eine Laufzeit bis zum 01.12.2017 (siehe nächste Seite). Das bedeutet: Sie haben als Käufer des Optionsscheins das **Recht**, am Ende der Laufzeit am 01.12.2017 1,0 Aktien der Muster AG zu einem Preis von 8,00 Euro zu kaufen.

## BEISPIEL FÜR EINEN OPTIONSSCHEIN

<b>Emittent:</b>	Bank XY
<b>Basiswert:</b>	Muster AG
<b>Typ:</b>	Call-Optionsschein
<b>Bezugsverhältnis:</b>	1,0
<b>Basispreis:</b>	8,00 EUR
<b>Aktueller Kurs Basiswert:</b>	10,00 EUR
<b>Akt. Kurs Optionsschein:</b>	3,00 EUR
<b>Laufzeit bis</b>	01.12.2017
<b>Einfacher Hebel:</b>	3,33 (aktueller Kurs Basiswert / aktueller Kurs Optionsschein)

Je höher der Kurs der Muster AG während der Laufzeit steigt, um so mehr ist Ihr Kauf-Recht aus dem Call-Optionsschein wert. Der Emittent ist **verpflichtet**, Ihnen am Ende der Laufzeit für Ihren Optionsschein 1,0 Aktien der Muster AG auszuhändigen. In der Regel wird Ihnen aber nicht direkt die Aktie ins Depot gebucht, sondern Sie erhalten den Wert des Optionsscheins in bar auf Ihr Konto – wie gesagt, aber erst am Laufzeitende. Das Recht, am Laufzeitende eine Aktie der Muster AG zu einem Preis von 8,00 Euro beziehen zu können, besitzt im Beispiel aktuell einen Wert von 3,00 Euro und zu diesem Preis wird der Call-Optionsschein am Markt gehandelt.

### WAS BEDEUTET DER ZEITWERT?

Dass Ihr Optionsrecht erst am Ende der Laufzeit zum Tragen kommt, macht den Optionsschein etwas kompliziert, aber eben auch interessant. Könnten Sie Ihr Optionsrecht gleich ausüben, dann hätte dies im Beispiel einen Wert von 2,00 Euro, denn der Emittent müsste Ihnen eine Aktie, die aktuell an der Börse 10,00 Euro wert ist, für 8,00 Euro liefern. Die Differenz zwischen Kurs des Basiswerts und Basispreis (im Beispiel 10,00 minus 8,00 Euro) wird als innerer Wert des Optionsscheins bezeichnet.

► Innerer Wert = Aktueller Kurs Basiswert – Basispreis

Aber bis zum Ende der Laufzeit kann viel passieren: Die Aktie kann weiter steigen und Ihr Optionsrecht kann an Wert sogar noch zulegen. Aber die Aktie kann auch fallen, im ungünstigsten Fall auch unter den Basispreis Ihres Op-

## WIE WIRD DER PREIS VON OPTIONS-SCHEINEN BESTIMMT?

**Wichtig:** Optionsscheine können Sie mit den Emittenten direkt oder an der Börse handeln. Allerdings richtet sich die Preisbildung nicht wie bei Aktien nach Angebot und Nachfrage, sondern der jeweils aktuelle Preis des Optionsscheins wird vom Emittenten des Optionsscheins laufend berechnet. Basis dafür sind Optionspreismodelle, in die als veränderliche Größen der Kurs des Basiswerts, die Restlaufzeit und die Volatilität einfließen. Einmal gekaufte Optionsscheine können Sie jederzeit wieder verkaufen. Der jeweilige Emittent ist verpflichtet, die von ihm begebenen Optionsscheine zurückzukaufen.

tionsscheins von 8,00 Euro. In dem Fall wäre Ihr Optionsrecht dann nichts mehr wert und der Optionsschein würde wertlos verfallen – aber eben erst am Ende der Laufzeit. Der Optionsschein besitzt daher auch einen Zeitwert und dieser hängt ab von der Länge der Restlaufzeit und von der übliche Schwankungsbreite des Basiswerts (Fachbegriff: Volatilität).

Kurz gesagt: Der Zeitwert eines Optionsscheins ist umso höher, je länger die Restlaufzeit ist und je höher die Volatilität (Schwankungsbreite) des Basiswerts ist. In unserem Beispiel beträgt der innere Wert des Calls auf die Muster AG zum aktuellen Zeitpunkt 2,00 Euro und der Zeitwert beträgt folglich 1,00 Euro.

### WAS SOLLTEN SIE BEI OPTIONSSCHEINEN BEACHTEN?

Doch was bedeuten diese etwas komplizierten Erläuterungen zu Zeitwert und innerem Wert in der Praxis? Sie sollten diese Zusammenhänge verstehen, ansonsten können Sie nicht erfolgreich mit Optionsscheinen handeln. Häufig wundern sich unbedarfte Anleger darüber, dass der Kurs

## DER INNERE WERT

**Optionsscheinpreis = Innerer Wert + Zeitwert**

oder

**Zeitwert = Optionsscheinpreis – Innerer Wert**



ihres Optionsscheins fällt oder steigt, obwohl sich der Kurs des Basiswerts (z.B. der Aktie) nicht bewegt hat. Das kann z.B. daran liegen, dass sich die Volatilität des Basiswerts verändert hat und das den Preis des Optionsscheins beeinflusst. Nehmen z.B. die Kursschwankungen an der Börse zu, dann steigt die Volatilität und der Optionsschein gewinnt an Wert, obwohl sich der Kurs des Basiswerts nicht verändert hat. Das Gleiche gilt auch umgekehrt.

Noch wichtiger für Sie als Einsteiger im Thema Optionsscheine ist aber dies: Durch die stetige Verringerung des Restlaufzeit gibt es einen kontinuierlichen Zeitwertverlust. Es ist daher keine kluge Strategie, einen Optionsschein zu kaufen und ihn liegen zu lassen, denn durch die Verringerung der Restlaufzeit verliert er kontinuierlich an Wert. Der Zeitwertverlust wird besonders gravierend, je näher das Ende der Laufzeit rückt.

## OPTIONSSCHEINE OHNE INNEREN WERT RISKANT

Besonders riskant sind zudem Optionsscheine, die keinen inneren Wert, sondern nur einen Zeitwert besitzen. Das betrifft Call-Optionsscheine, bei denen der aktuelle Kurs des Basiswerts deutlich unter dem Basispreis liegt, bzw. Put-Optionsscheine, bei denen der aktuelle Kurs des Basiswerts deutlich über dem Basispreis liegt. Man spricht hier davon, dass die Optionsscheine „aus dem Geld“ sind – im Gegensatz zu Optionsscheinen, die einen inneren Wert besitzen und daher „im Geld“ sind. Optionsscheine aus dem Geld besitzen hohe Hebel und versprechen damit hohe Gewinnchancen. Lassen Sie sich davon nicht blenden! Das Risiko ist ebenfalls hoch und der Zeitwertverlust wirkt sich besonders gravierend aus.

## WELCHE OPTIONSSCHEINE SOLLTEN SIE KAUFEN?

Jeder Anleger kann bei Beachtung einiger wichtiger Grundregeln die häufigsten Fehler beim Optionsscheinkauf vermeiden, und das auch ohne die theoretischen Grundlagen bis ins letzte Detail verstanden zu haben. Wenn Sie einen Optionsschein kaufen wollen, sollten Sie sich zuvor eine genaue Meinung über die Entwicklung des Basiswerts (z.B. die Aktie der Muster AG) bilden. Gehen Sie z.B. von einem starken Kursanstieg der Muster-Aktie aus, dann können Sie durch einen Call-Optionsschein davon überdurchschnittlich



## DIESE REGELN SOLLTEN SIE BEI OPTIONSSCHEINEN BEACHTEN:



Wählen Sie lieber Optionsscheine, bei denen der Kurs des Basiswerts über dem Basispreis liegt (bei einem Call), bzw. darunter (bei einem Put). Fachbegriff „im Geld“. Hebel und Risiko sind niedriger und ein möglicher Zeitwertverlust fällt weniger ins Gewicht.



Halten Sie Optionsscheine nicht zu lange. Speziell wenn sich das Laufzeitende nähert, kann der Optionsscheinpreis wegen des sinkenden Zeitwerts stark fallen. Ist der Optionsschein „aus dem Geld“ dann droht am Laufzeitende ein Totalverlust.



Setzen Sie vor allem in Zeiten niedriger Volatilität auf Optionsscheine – z.B. wenn Sie nach längerer Seitwärtsbewegung einen Ausbruch erwarten.



Wenn Sie nur kurzfristig auf Kursbewegungen spekulieren wollen, brauchen Sie auf die Entwicklung des Zeitwerts keine Rücksicht zu nehmen.



Setzen Sie zur Absicherung Ihres Aktiendepots lieber Put-Optionsscheine ein als Short-Hebelzertifikate, denn das Risiko eines Totalverlusts ist bei einem Optionsschein geringer.

**Darüber hinaus sollten Sie grundsätzlich dieselben Regeln wie bei Hebelzertifikaten beachten.**

profitieren. Je nach Ihrer Risikobereitschaft sollten Sie dann einen Hebel wählen.

### Unser Tipp, wenn Sie noch wenig Erfahrung haben:

Wählen Sie lieber einen Optionsschein, bei dem der Kurs des Basiswerts über dem Basispreis liegt (bei einem Call), bzw. darunter (bei einem Put). Der Hebel und damit auch das Risiko sind niedriger und ein möglicher Zeitwertverlust fällt weniger ins Gewicht.

Nun können Sie auf den Seiten von Finanzportalen nach einem entsprechenden Optionsschein suchen. Kursinfor-

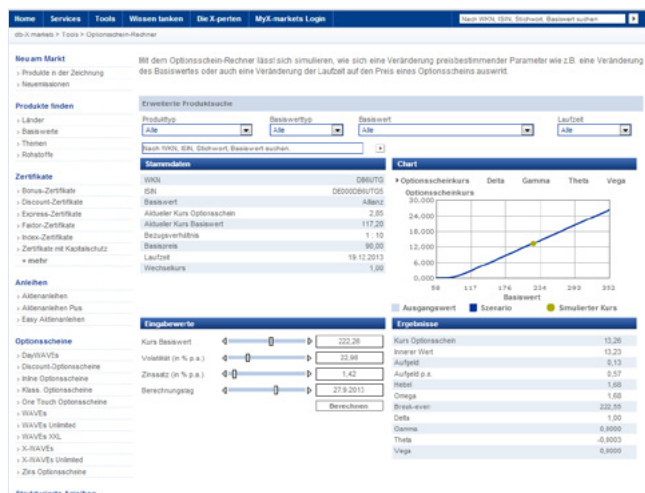
mationen sind z.B. über die Internetseite des jeweiligen Optionsschein-Emittenten zu bekommen. Aber auch auf den Internetseiten der Börsen finden Sie Kursinformationen. Daneben gibt es verschiedene Internetportale, wie z.B. [www.onvista.de](http://www.onvista.de), [www.finanztreff.de](http://www.finanztreff.de), [www.euwax.de](http://www.euwax.de) und [www.zertifikate.boerse-frankfurt.de](http://www.zertifikate.boerse-frankfurt.de), die nicht nur Kurse, sondern auch die gängigen Kennzahlen und entsprechende Tools zur Optionsschein-Auswahl bereitstellen.

Vielleicht haben Sie in diesem Beitrag viele Fachbegriffe vermisst. Ich habe sie weggelassen, um Sie nicht unnötig zu verwirren. So gibt es beispielsweise mehrere Kennzah-

len, die Sie zur Auswahl von Optionsscheinen heranziehen können. Doch damit sollten Sie sich erst beschäftigen, wenn Sie tiefer in die Materie einsteigen wollen. Als DaxVestor-Leser erhalten Sie mein ausführliches E-Book zu dem Thema (siehe Kasten unten).

## MEIN FAZIT

Optionsscheine bieten hohe Chancen, sind aber nur etwas für risikobewusste Anleger. „Kaufen und liegen lassen“ ist bei Aktien schon die falsche Strategie, bei einem Optionsschein kann die zu hohen Verlusten führen. Immerhin ist aber das Risiko eines Totalverlusts geringer als bei einem Hebelzertifikat. Sie sollten daher beim Kauf überlegt und mit klarem Plan handeln und Sie sollten unbedingt eine Stop-Loss-Marke zur Verlustbegrenzung setzen – am besten gleich beim Kauf. Wenn Sie diese Regeln beachten, dann können Sie durch den Handel mit Optionsscheinen hohe Gewinne erzielen.



Auf den oben genannten Internetseiten und z.B. auch bei den Emittenten der Optionsscheine finden Sie Optionsschein-Rechner, mit deren Hilfe Sie Szenarioanalysen durchführen können (siehe Bild oben).

**Wir empfehlen Ihnen:** Sie sollten sich gerade als Optionsschein-Neuling vor dem Kauf unbedingt die Mühe machen, verschiedene Optionsscheine mit unterschiedlicher Ausstattung hinsichtlich ihrer voraussichtlichen Kursentwicklung durchzurechnen. Mit dem Optionsscheinrechner können Sie Kursveränderungen des Basiswerts simulieren.

Auf diese Weise bekommen Sie ein besseres Gefühl für die Preisentwicklung bei Optionsscheinen. Auch können Sie auf diese Weise ermitteln, wie sich Veränderungen der Volatilität oder ein Rückgang der Restlaufzeit auf den Optionsscheinpreis auswirken. **Denn schließlich macht nur Übung den Meister der richtigen Optionsscheinwahl!**

## WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA FINDEN SIE IN MEINEM AUSFÜHRLICHEN E-BOOK „ERFOLGREICH MIT OPTIONSSCHEINEN“

Dieses Kapitel liefert einen Einstieg in Optionsscheine. In unserem ausführlichen E-Book „Erfolgreich mit Optionsscheinen“ finden fortgeschrittene Anleger weiterführende und tiefergehende Informationen, unter anderem zu folgenden Bereichen:

- Amerikanischer und europäischer Optionsschein
- Exotische Optionsscheine
- Implizite und historische Volatilität
- Die Einflussgrößen auf den Optionsscheinpreis
- Was geschieht bei Kapitalmaßnahmen eines Unternehmens?
- Erläuterung der Optionsschein-Kennzahlen: Aufgeld/Agio, Break-Even-Kurs, Parität, einfacher und theoretischer Hebel
- Erläuterung der dynamischen Kennzahlen („die Griechen“): Delta, Gamma, Omega, Vega, Rho, Theta
- Totalverlustwahrscheinlichkeit, Spread-Move
- Wo liegt der faire Wert eines Optionsscheins?
- Die drei wichtigsten Kriterien bei der Optionsschein-Wahl
- Häufig gestellte Fragen

## FRAGEN SIE UNS WIR SIND JEDERZEIT FÜR SIE DA!

Ihre **Fachfragen** senden  
Sie bitte per E-Mail an  
[boehm@dax-vestor.de](mailto:boehm@dax-vestor.de)

Unseren **Leserservice**  
erreichen Sie unter  
[info@dax-vestor.de](mailto:info@dax-vestor.de)



## UNSER KUNDENBEREICH Holen Sie sich Ihre Geschenke!

► **HIER KLICKEN**



## EILMELDUNGEN

Egal was passiert –  
wir sind immer am Markt  
und senden Ihnen ein Update!



## EILMELDUNGEN PER TELEGRAM

Registrieren Sie sich jetzt über  
Ihren persönlichen Premium-  
Bereich für unseren neuen  
**Telegram Dienst** – für Sie  
natürlich 100% kostenlos.

► **HIER KLICKEN**



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

DaxVestor · ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg  
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89  
[www.dax-vestor.de](http://www.dax-vestor.de) · E-Mail [info@dax-vestor.de](mailto:info@dax-vestor.de)

**Redaktion:** Stefan Böhm (V.i.S.d.P.), Dr.  
Detlef Rettinger

**Urheberrecht:** In DaxVestor veröffentlichte  
Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist  
unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der  
Herausgeber erteilen.

### Bildnachweis:

© Abdulsatirid | Dreamstime.com

## HAFTUNG

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die  
wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln  
vertretenen Ansichten geben ausschließlich  
die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorg-  
fältiger Bearbeitung können wir für die Rich-  
tigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr  
übernehmen.

Optionsschein- und Hebelzertifikate-Anlagen  
bieten die Chance, eine sehr hohe Perfor-  
mance auf das eingesetzte Kapital zu erhal-  
ten. Diese Chance wird jedoch mit einem  
gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage  
deutlich erhöhten Risiko erkaufte. Im schlech-  
testen Fall ist ein Totalverlust des eingesetz-  
ten Kapitals möglich. Der Anteil von Opti-  
onsscheinen und Hebelzertifikaten in einem  
Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei  
allen Anlageformen ist zu beachten, dass die  
Wertentwicklung in der Vergangenheit keine  
Garantie für die Zukunft ist.

Die im DaxVestor enthaltenen Informationen  
stellen keine Empfehlungen im Sinne des  
Wertpapierhandelsgesetzes dar. DaxVestor/  
ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfü-  
gung gestellten Informationen und Nachrich-  
ten keine Haftung übernehmen. DaxVestor/  
ATLAS Research GmbH kann keine Verantwor-  
tung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von  
Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

## DISCLAIMER

Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, SDAX®,  
TecDAX® sind eingetragene Marken der Deut-  
sche Börse AG. Die auf den Indizes basieren-  
den Finanzinstrumente werden von der Deut-  
schen Börse AG nicht gesponsert, gefördert,  
verkauft oder auf eine andere Art und Weise  
unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt  
keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur  
Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgend-  
einer Weise eine Zusicherung der Deutschen  
Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer  
Investition in entsprechende Produkte.